

Handout:

## Die wichtigsten Einstellungsgrößen

### Total

Die Zuschauerin bzw. der Zuschauer wird in den Ort des Geschehens eingeführt. Die Einstellung muss lang genug sein, um dem Zuschauer zu ermöglichen, alle wichtigen Dinge wahrzunehmen.



### Halbtotale

Hier wird die Distanz der Zuschauerin bzw. des Zuschauers verringert, er oder sie bekommt einen näheren Bezug zur Umgebung, zum Geschehen.



### Halbnah

Die Umgebung spielt hier zwar immer noch eine Rolle, die Person rückt aber immer mehr in den Vordergrund. Die Kamera verlässt die neutrale Beobachterfunktion, sie wählt aus, trifft Wertungen.



### Nah

Die Mimik des Darstellers oder der Darstellerin wird erkennbar, die Person oder der Gegenstand rücken weiter in den Vordergrund. Die Gefühle und Emotionen des Darstellers oder der Darstellerin können vom Zuschauer bzw. Zuschauerin nachvollzogen werden.



### Großaufnahme

Das Objekt oder der Kopf des Darstellers bzw. der Darstellerin füllt den Bildschirm ganz aus. Der Zuschauer muss sich ganz dem Gezeigten widmen, er kann sich den Gefühlen des Darstellers oder der Darstellerin nicht entziehen. Diese Aufnahmen sind sehr emotionsgeladen.

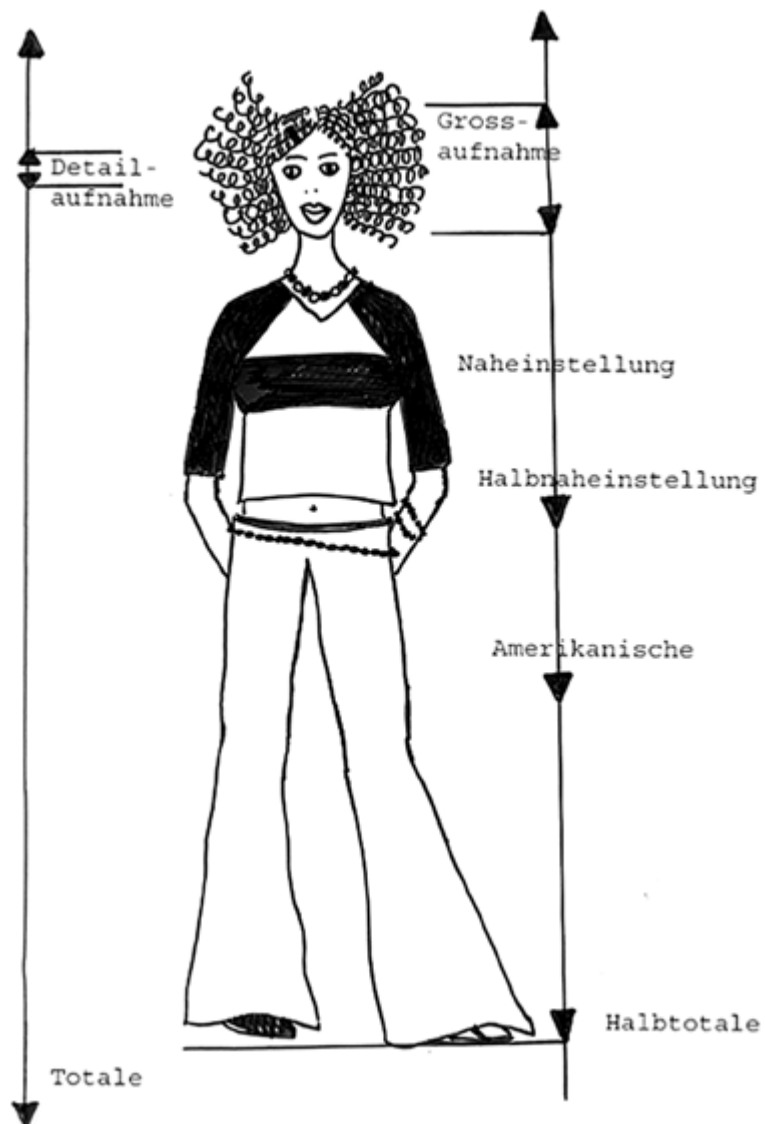


### Detail

Hier wird nur ein Ausschnitt aus einer Großaufnahme gezeigt. Die Darstellung erhält dadurch eine besonders intensive Bildwirkung und Aussagekraft. Sie hat die Wirkung eines Zeigefingers mit intensiver Kontaktaufnahme zur gezeigten Person.



## Einstellungsgrößen – Beispiel Mensch



Quelle: Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg (Hrsg.): Praxisbaustein Medienzeit: Bewegte Bilder zaubern- Video und Computer im Unterricht. Auer Verlag, Donauwörth 2000, S. 18-19.